

## **Deutsche Ärzte und chinesische Mediziner arbeiten Hand in Hand – exzellente Ausbildung der chinesischen Mediziner und vielschichtige Erfahrungen im Krankenhaus für chinesische Medizin**

Seit 1999 bietet das Institut für Chinesische Medizin die Behandlung mit chinesischer Medizin für eine breite Palette von Erkrankungen an.

Hinsichtlich der westlichen Diagnose gehen wir von Vorbefunden aus. Die Ursachen für Beschwerden sind in vielen Fällen nicht bekannt, wie beispielsweise bei Migräne. In dem ausführlichen Erstanamnesegespräch ist Zeit, nicht nur körperliche Befunde, sondern auch persönliche Lebensumstände und Vorgeschichte zu beleuchten. Nach einer ausführlichen Diagnose nach den Kriterien der chinesischen Medizin, behandeln wir mit Akupunktur und chinesischen Kräutern meist einmal in der Woche.

In China gibt es einen eigenen Studiengang für chinesische Medizin im Gegensatz zu dem Studiengang für westliche Medizin. Anatomie, Physiologie, Orthopädie und andere Fächer gehören selbstverständlich ebenso zum Studium der chinesischen Medizin wie Zungen- und Pulsdiagnose, chinesische Kräuterkunde (Phytotherapie), Diagnostik und Behandlung chinesischer Diagnosen und deren Zusammenhang mit Krankheiten entsprechend der Diagnosen der westlichen Medizin.

In China gibt es große Krankenhäuser für chinesische Medizin, die jedoch ebenso eine Chirurgie wie alle bildgebenden Verfahren, die zur modernen Medizin gehören, vereinen. Gleichzeitig gibt es Krankenhäuser für westliche Medizin, die selbstverständlich eine Abteilung für chinesische Medizin haben. Deren Ärzte behandeln auf Wunsch in allen Stationen am Krankenbett oder ambulant – wie es erforderlich ist, nach dem Motto „Was hilft, ist gut.“ Die in Europa verbreitete Konkurrenz zwischen verschiedenen Heilverfahren ist den Chinesen fremd.

Im Institut für Chinesische Medizin führen wir das Aufnahmegespräch mit einem deutschen, approbierten Arzt, der alle in Deutschland üblichen Behandlungswege und Medikamente genauestens kennt. Die deutschen Ärzte haben eine breite Berufs- und

Institut für Chinesische Medizin, DRK Kreisverband Bremen e.V.  
Friedrich-Karl-Str. 55, 28205 Bremen, Tel.: 0421/699 139-0

Lebenserfahrung. Der chinesische Mediziner kommt im letzten Teil des Erstanamnese-  
gesprächs hinzu, und nachdem der deutsche Arzt sich nochmals mit ihm ausgetauscht  
hat, stellt er die chinesische Diagnose und legt das Behandlungskonzept fest.

Die sorgfältige chinesische Diagnostik umfasst auch Zungen- und Pulsdiagnose. Dabei  
wird nicht der Puls gezählt, sondern eine Pulsqualität erfasst. Die Pulsqualität gibt  
Auskunft über die Art des Pulses, wie z.B. „dünn“, „gleitend“, „tief“ etc. Dies zu erspüren  
umfasst eine besondere Ausbildung und sehr viel Erfahrung.

Außer mit Akupunktur arbeiten wir zudem mit chinesischen Arzneikräutern. Diese sind  
in China wichtiger als Akupunktur. Die Zusammenstellung der Rezepturen, die als  
individuelle Einzelanmischungen in spezialisierten Apotheken hergestellt werden, ist  
sehr komplex und nimmt im Studium der chinesischen Medizin einen breiten Raum ein.  
Diese Qualifikation zusammen mit einer breiten Erfahrung ist das Angebot an unsere  
Patienten. Dafür nehmen wir auch den Nachteil in Kauf, dass die Kommunikation über  
Dolmetscherinnen sichergestellt wird. Die Kommunikation zwischen Patient und  
Medizinerteam gehört zu den Grundfesten der Behandlung im Institut.

Die enge Zusammenarbeit zwischen deutschen Ärzten und chinesischen Mediziner  
wird in dieser Form in anderen Einrichtungen nicht gelebt. Das harmonische  
Zusammenspiel des Medizinerteams bedingt, dass Erfahrungen innerhalb des  
westlichen Kulturkreises mit Erfahrungen in der chinesischen Medizin zusammen-  
fließen.

© Institut für Chinesische Medizin, Bremen

Institut für Chinesische Medizin, DRK Kreisverband Bremen e.V.  
Friedrich-Karl-Str. 55, 28205 Bremen, Tel.: 0421/699 139-0